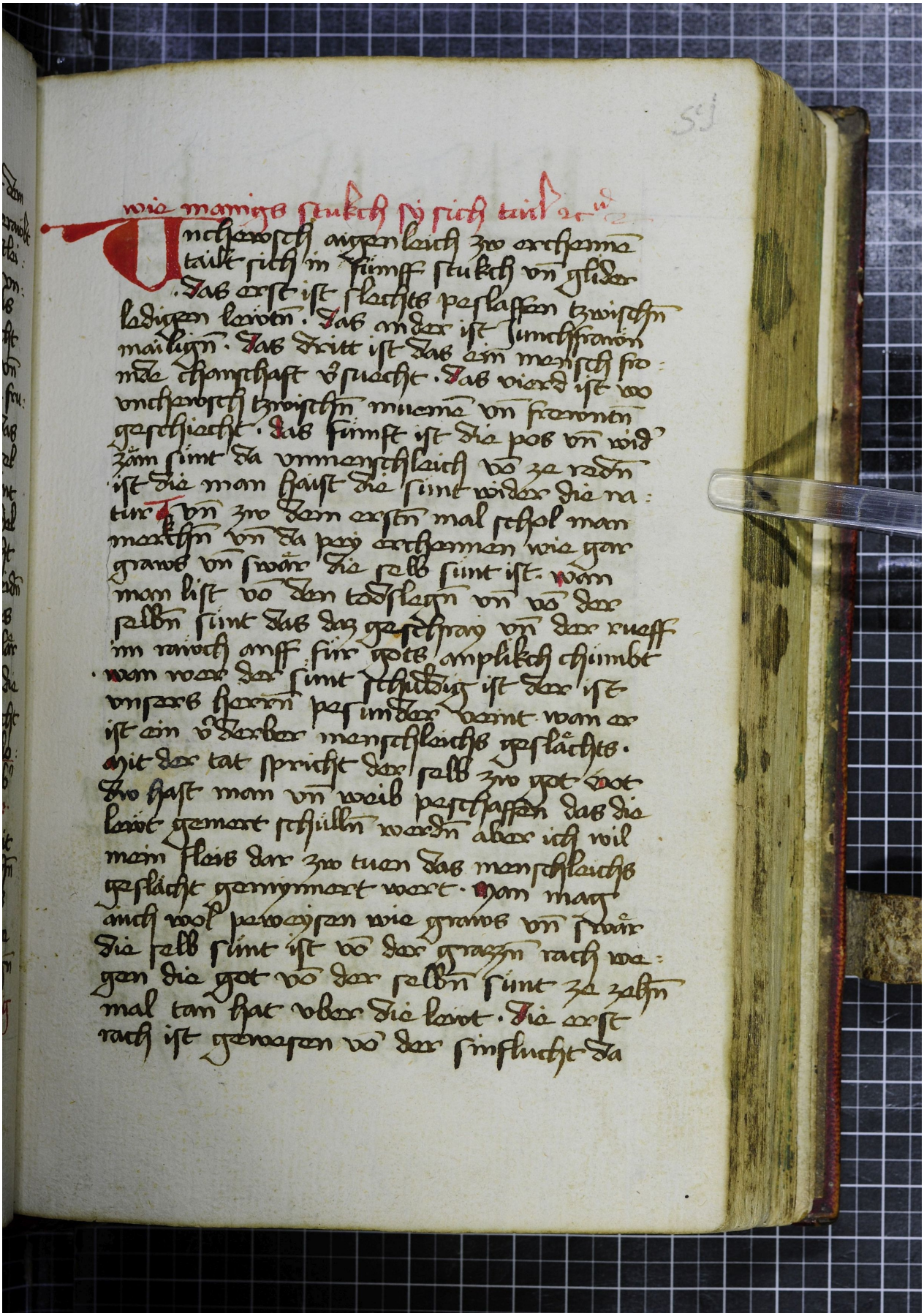
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wie manigs stukch sy sich teilt

Unchewsch augenleich zwo erchenne
teilt sich in fünff stukch vn glider
. Das erst ist flechts peslaffen tzwischen
ledigen leuten. Das ander ist sunchfrauen
mailigen. Das dritt ist das ein mensch fro
mde ehmechaft vsuecht. Das vierd ist wo
unchewsch tzwischen mueme vn frauwen
geschiecht. Das fünft ist die pos vn wid
zäm sint da vnmenschleich wo ze radn
ist die man haist die sint wider die na:
tur. vn zwo den ersten mal schol man
merkchen vn da pey erchennen wie gar
grawes vn swär die selb sint ist. wan
man list vo den todslegn vn vo der
selbn sint das das geschray vn der rueff
im rawch auff fur gots amplikch chumbt
. wan wer der sint schuldig ist der ist
unsers herrn pesunder veint. wan er
ist ein vberber menschleichs geslächts.
mit der tat spricht der selb zwo got. wot
zwo hast man vn weib perschaffen das die
leut gemert schullen werdn aber ich wil
mein fleis der zwo tuen das menschleichs
geslächt gemymert wert. man mag
auch wol perwaysen wie grawes vn swär
die selb sint ist vo der grazzn rach wa:
gen die got vo der selbn sint ze zalen
mal tan hat vber die leut. die erst
rach ist gewesen vo der sinflucht da